

## Die Autoren

*Jutta Allmendinger*, geb. 1956, bis 1982 Studium der Soziologie und Sozialpsychologie, Nebenfach Psychologie an der Universität Mannheim, 1983-84 Graduate Study (Soziologie, Volkswirtschaftslehre, Statistik), Universität Wisconsin. 1987 M.A. (Sozialwissenschaften), Harvard Universität, Cambridge, 1989 Ph.D. (Sozialwissenschaften) an der Harvard Universität. 1993 Habilitation (Venia für Soziologie), Freie Universität Berlin. Seit 1992 Professorin, seit 1999 Lehrstuhl für Soziologie an der Ludwig-Maximilians-Universität München. Ihre Arbeitsschwerpunkte sind Soziologie sozialer Ungleichheit unter besonderer Berücksichtigung von Frauen und Arbeitsmarkt, Sozialpolitik, Bildungs- und Organisationssoziologie. Mitgliedschaft in zahlreichen Gremien, unter anderem 1996-1998 Mitglied der Rentenkommission, seit 1999 Vorsitzende der Deutschen Gesellschaft für Soziologie.

*Barbara David*, geb. 1957, nach Ausbildung zur Bankkauffrau Germanistik-Studium mit Magister-Abschluss 1979. Weiterbildung zur Personalfachkauffrau 1989. Abteilungsdirektorin und Mitglied im Zentralen Stab Personal Konzernsteuerung. Leiterin des Projektes „consens“.

*Friederike Maier*, geb. 1954, Studium Volkswirtschaftslehre an der FU Berlin, Promotion mit einem arbeitsmarktpolitischen Thema ebenfalls an der FU Berlin. 1980 bis 1992 wissenschaftliche Mitarbeiterin am Wissenschaftszentrum Berlin, Forschungsschwerpunkt Arbeitsmarkt und Beschäftigung. Seit 1992 Professur für Makroökonomie und Allgemeine Wirtschaftspolitik, Schwerpunkt Verteilung und Sozialpolitik, an der Fachhochschule für Wirtschaft Berlin. Forschung und Lehre in den Bereichen Allgemeine VWL, Arbeitsmarkttheorie und -politik, Ökonomische Theorien und Geschlechterverhältnis, Frauenarbeit, Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaatsentwicklung, sowie internationale/europäische Beschäftigungsentwicklung und -politik

*Ulrike Mascher*, geb. 1938, nach Abitur und Jurastudium 1961 bis 1974 freiberufliche Regieassistentin bei Film- und Fernsehproduktionen. 1974 bis 1990 Allianz Versicherungs-AG (AV-Medienzentrale), 1980 bis 1990 Vorsitzende des Betriebsrates bei der Allianz Versicherungs-AG. Seit 1963 Mitglied der SPD. 1984 bis 1990 ehrenamtliche Stadträtin der Stadt München, seit 1993 Mitglied im Präsidium der Bayern-SPD und seit 1995 stellvertretende Landesvorsitzende. Mitglied des Deutschen Bundestages seit 1990, von 1990 bis 1998 Mitglied des Fraktionsvorstandes, von 1994 bis 1998 Vorsitzende des Ausschusses für Arbeit und Sozialordnung des Deutschen Bundestages. Seit dem 27.10.1998 Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister für Arbeit und Sozialordnung.

*Klaus Michaelis*, geb. 1944, ab 1965 Studium der Rechtswissenschaften an der Freien Universität Berlin mit anschließendem Referendardienst beim Kammergericht Berlin. Seit 1974 bei der Bundesversicherungsanstalt für Angestellte (BfA); zu-

nächst Referententätigkeit in einer Leistungsabteilung und im Justitiariat, dann Leiter des Grundsatzreferats für Rentenrecht und ab 1990 Leiter der Grundsatzabteilung der BfA. Zusätzlich auch Lehrtätigkeit an der Fachhochschule des Bundes, Prüftätigkeit für das Bundesversicherungsamt und Datenschutzbeauftragter der BfA. Seit 1996 Direktor und Mitglied der Geschäftsführung der BfA. Vorsitzender des Fachausschusses für Versicherung und Rente beim Verband Deutscher Rentenversicherungsträger. Zahlreiche Veröffentlichungen zu Fragen der Rentenversicherung.

*Ilona Ostner*, geb. 1947, Soziologin, Professorin für Sozialpolitik, insbesondere international vergleichende, am Institut für Sozialpolitik der Georg-August-Universität Göttingen. Studium der Soziologie und Promotion 1967-1977 an der Universität München, 1989 Habilitation an der Universität Hannover. 1983-1989 Professorin an der Fachhochschule Fulda, 1989-1994 an der Universität Bremen. Veröffentlichungen in den Bereichen Familie, Arbeitsmarkt und Sozialpolitik; Sozialpolitik als Geschlechterpolitik im internationalen Vergleich.

*Hans-Joachim Reinhard*, geb. 1957, Studium der Rechtswissenschaft an der Julius-Maximilians-Universität Würzburg. 1984 Mitarbeiter an der Deutsch-Kanadischen Industrie- und Handelskammer, Edmonton, Alberta. 1984 2. Juristische Staatsprüfung, 1994 Promotion (Dr.iur.utr.). Seit 1985 wissenschaftlicher Referent am Max-Planck-Institut für ausländisches und internationales Sozialrecht, München. Schwerpunkte öffentliche und private Invaliditäts- und Alterssicherung, europäisches und internationales Sozialrecht, spanisches, portugiesisches und kanadisches Sozialrecht.

*Barbara Riedmüller-Seel*, geb. 1945, Studium, Magister und 1976 Promotion in Soziologie an der Universität München. Anschließend Planungstätigkeit auf dem Gebiet Gesundheit/Soziales bei der Landeshauptstadt München. 1982 Habilitation in Politischer Wissenschaft an der Freien Universität Berlin. 1983-1986 Professorin im Fachbereich Pädagogik der Universität der Bundeswehr München. Nach Gastprofessur an der Universität Bielefeld 1986-1987 seit 1988 Professorin am Fachbereich Politische Wissenschaft der Freien Universität Berlin. 1988-1989 Vizepräsidentin der Freien Universität Berlin. 1989-1991 Senatorin für Wissenschaft und Forschung des Landes Berlin, 1991-1996 Mitglied des Abgeordnetenhauses von Berlin. 1994-1996 Vorsitzende der Brandenburgischen Kommission für Wissenschaft und Forschung im Auftrag des Wissenschaftsministeriums Brandenburg.

*Winfried Schmähl*, geb. 1942, Studium der Volkswirtschaftslehre an der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität Frankfurt/Main, Promotion 1972, Habilitation (Volkswirtschaftslehre) 1976 in Frankfurt, 1976-1989 ordentl. Professor für Volkswirtschaftslehre an der FU Berlin, seitdem Universität Bremen. Mitgliedschaft in verschiedenen politikberatenden Gremien, so der Transfer-Enquête-Kommission der Bundesregierung (1977-1981), des Sozialbeirats für die gesetzlichen Rentenversicherung (1984-2000) und in drei Legislaturperioden der Enquete-Kommission „Demographischer Wandel“ des Deutschen Bundestages.